

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[27569] Dresden, am 1. Juli 1891.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage meine seit dem Jahre 1848 hier bestehende

== Kunst-Handlung ==

an meinen langjährigen Mitarbeiter Herrn **Eduard Gerlach**, sowie an Herrn **Herrmann Holst**, welcher seit 7 Jahren in der Königl. Hofkunsthandlung von **Ernst Arnold**, hier, thätig war, käuflich überlassen habe. Sämtliche von mir bis zum 30. Juni d. J. für feste Rechnung bezogenen Artikel werden noch von mir geordnet; hingegen bitte ich die Disponenden und sämtliche im Laufe des Jahres gelieferten Kommissionsartikel, sowie alle Sendungen vom 1. Juli d. J. auf meine Herren Nachfolger notieren zu wollen.

Indem ich bitte, das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch auf die neuen Herren Besitzer übertragen zu wollen, nehme ich gern Gelegenheit, Herrn **L. Staackmann** in Leipzig für die jederzeit prompte Vertretung meiner Interessen hierdurch meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

Emil Richter.

Dresden, am 1. Juli 1891.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung, beehren wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass wir am heutigen Tage die

Kunst-Handlung

des Herrn **Emil Richter** in Dresden käuflich übernommen haben und dieselbe in unveränderter Weise und unter derselben Firma weiterführen werden.

Ausgerüstet mit umfassenden Kenntnissen, die sich unser Herr **Gerlach** durch langjährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: **Rossberg'sche** Buchhandlung in Leipzig, kgl. Hofbuchhandlung von **H. Burdach** in Dresden, **Theodor Ackermann** in München, **Schletter'sche** Buchhandlung in Breslau, **Adolf Ackermann** in München und **Emil Richter** in Dresden und unser Herr **Holst** durch 7 $\frac{1}{2}$ -jährige ununterbrochene Thätigkeit in der Königl. Hof-Kunsthandlung von **Ernst Arnold** in Dresden, erworben haben, wird es unser ernstes Bestreben sein, den guten und ehrenvollen Ruf des von uns erworbenen Geschäftes zu erhalten, und hoffen wir, dasselbe auf der soliden Grundlage nach allen Seiten hin erfolgreich ausbauen zu können. Herrn **L. Staackmann** in Leipzig haben wir gebeten, auch ferner die Interessen der Firma zu vertreten.

Indem wir bitten, unserem Unternehmen Ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen entgegen zu bringen, gestatten wir uns noch, auf die nachstehenden freundlichen Empfehlungen unserer derzeitigen Herren Prinzipale hinzuweisen, und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Gerlach, Herrmann Holst,
i/F.: **Emil Richter,**
Kunst-Handlung.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Herr **Eduard Gerlach**, welcher mir seit 7 Jahren als treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden hat, hat sich während dieser Zeit durch seinen ebrenvollen Charakter, durch seine umfangreichen Kenntnisse und seine Liebe zum Geschäft stets meine vollste Anerkennung erworben. Heute an dem Tage, an welchem derselbe mein Geschäft in Gemeinschaft mit Herrn **Holst** übernimmt, ergreife ich gern die Gelegenheit, Herrn **Gerlach** meinen Herren Kollegen als tüchtigen Geschäftsmann aufs wärmste zu empfehlen, der durch seine strenge Ordnungsliebe, Pünktlichkeit und unermüdete Thätigkeit die bestehenden Verbindungen jeder Zeit zu den angenehmsten zu machen bestrebt sein wird. Meine besten Wünsche für das glückliche Gedeihen seines Unternehmens begleiten ihn auf seinen Lebenswegen.

Dresden, den 1. Juli 1891.

(gez.) **Emil Richter.**

Dem Wunsche meines langjährigen treuen Mitarbeiters, des Herrn **Herrmann Holst**, welcher am heutigen Tage bei mir austritt, um sich selbständig zu machen, entsprechend, gestatte ich mir, ihn mit einigen empfehlenden Worten bei meinen Herren Kollegen einzuführen. Herr **Holst** war 7 $\frac{1}{2}$ Jahr lang bei mir thätig, hat sich mit allen Zweigen des Kunsthandels vertraut gemacht, allezeit Umsicht und Arbeitsfreudigkeit bethätigt, und nach jeder Richtung sich als ein vorsichtig handelnder und edel denkender Mann bewährt, dem jeder, der mit ihm in Geschäftsverbindung treten wird, das vollste Vertrauen entgegen bringen kann. Von ganzem Herzen wünsche ich Herrn **Holst** einen gesegneten Erfolg seines Unternehmens.

Dresden, den 30. Juni 1891.

(gez.) **A. Gutbier,**

Ernst Arnold, Königl. Hof-Kunsthandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[27568] Am heutigen Tage habe ich hier selbst unter meinem Namen

Alfred Sarganel

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung mit Journallesezirkel errichtet.

Herr **Robert Hoffmann** in Leipzig war so freundlich meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt werden, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar für mich einlösen zu können.

Hochachtung

Schwientochlowitz, D/S,
den 13. Juli 1891.

Alfred Sarganel.

Verkaufsanträge.

[27631] In einer größeren Universitätsstadt ist eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung, die bei sämtlichen Verlegern offenes Konto hat, für den Barpreis von 25000 \mathcal{M} zu verkaufen. Umsatz über 28000 \mathcal{M} . Lager und Inventar 16500 \mathcal{M} . Reingewinn 4300 \mathcal{M} . Der Umsatz ist in jedem Jahr ein steigender. Selbstkäufer erfahren auf Anfrage Näheres unter R. G. Nr. 27631 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[27068] Eine Leihbibliothek, ca. 5700 Bde., verb. mit H. Buch- u. Musikalienhandel, vor 1 $\frac{1}{2}$ Jahre gegr., schon flott gehend, in Stadt v. 90000 Einw. m. wen. Konkurrenz, da nur noch eine Leihbibl. am Platze, Verhältn. halber sofort, ev. auch später f. d. bill. aber festen Preis v. 3000 \mathcal{M} zu verkaufen. Lager- u. Inventarwert ca. 2800 \mathcal{M} . W. wenig Kapital läßt sich d. Gesch. bedeut. erweitern. Respekt. bitte Angeb. unter O. H. 27068 a. d. Geschäftsst. d. B.-B. zu senden.

[26753] Zu verkaufen: Eine gut eingeführte, solide, seit langen Jahren bestehende Buchhandlung in Thüringen, bestehend aus Verlag, Sortiment, Lehrmittel-, Papier- u. Geschäftsbücher-Handlung, verbunden mit Schulheft-Fabrikation u. soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Der Verlag ist zum größten Teil ministeriell empfohlen und eingeführt. Umsatz ca. 30000 \mathcal{M} , Reingewinn ca. 7000 \mathcal{M} . Verlagsrecht und Lagerwert ca. 60000 \mathcal{M} . Das Geschäft bietet für 1 oder 2 junge, strebsame Buchhändler gesicherte Existenz, zumal sich dasselbe noch bedeutend erweitern läßt.

Herr **Franz Wagner** in Leipzig hat sich freundlichst bereit erklärt, nähere Auskunft zu erteilen.

[26845] Ein gangbares Sortimentgeschäft, über 40 Jahre bestehend, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Dasselbe ist in bester Ordnung und kann noch sehr ausgedehnt werden. — Kaufpreis ca. 9000 \mathcal{M} . Gef. Angebote unter H. H. 26845 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[26986] Ein gutes Sortiment in der Provinz Schlessen, Umsatz über 20 000 \mathcal{M} pro Jahr, ist veränderungshalber jetzt oder später zu verkaufen. Das Geschäft bietet eine sichere Existenz. Anträge unter A. 26986 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[26721] Ein grösserer Buch- oder Kunstverlag, ev. auch Buchdruckerei mit Zeitung etc., wird zu kaufen gesucht.

Verfügbare Mittel 150 000 \mathcal{M} ; ev. auch mehr.

Angebote unter H. E. 26721 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

[26691] Ein junger tüchtiger und geschäftsfundiger Kollege wünscht einen gangbaren Verlag oder eine Zeitschrift mit sicherem, wenn auch kleinem Reingewinn zu erwerben. — Bevorzugt folgende Gebiete: Geschichte, Staatswissenschaften, Kunst- und Literaturgeschichte, Philosophie oder schöne Litteratur bester Art. Zur Verfügung stehen 50—70000 \mathcal{M} . Uebernahme hätte Zeit bis Anfang nächsten Jahres. Angebote zu richten unter H. F. 16 an Herrn **R. F. Kochler** in Leipzig.

Teilhabergesuche.

[27551] Zur Begründung eines Verlagsgeschäftes auf sicherer Grundlage wird ein Gesellschafter mit einem Kapital von 30000 \mathcal{M} als thätiger Mitarbeiter gesucht. Derselbe muß strebsam, arbeitsam und verträglichen Charakters sein. Adressen unter E. R. 27551 nimmt die Geschäftsstelle d. B.-B. entgegen.